



Andreas Lackner
Obmann Grüne Bäuerinnen
und Bauern Steiermark

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 10
abteilung10@stmk.gv.at

andreas.lackner@gruene.at
+43664 73556323

Kaiser-Franz-Josef-Kai 70
8010 Graz

Geschäftszahl: ABT10-84839/2016-83

Betreff: Land- und forstwirtschaftliche Fachschulverordnung; Kompetenzorientierung; Novelle 2024; beschlussreifer Entwurf, Begutachtung und Konsultationsmechanismus

Graz, 29. Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Grünen Bäuerinnen und Bauern Steiermark (GBB) bedanken sich für die Möglichkeit, zum vorliegenden Gesetzesentwurf Stellung nehmen zu können.

Der biologische Landbau stellt eine gesellschaftskonforme und zukunftsweisende Alternative für steirische Betriebe dar. Eine wissenschaftliche Studie von Professor Hülsbergen aus Bayern zeigt, dass die Ökosystemdienstleistungen pro Hektar biologisch bewirtschafteter Fläche zwischen 700 und 800 Euro liegen ([Hülsbergen K.-J. et al. 2023: Umwelt- und Klimawirkungen des ökologischen Landbaus, Weihenstephaner Schriften Ökologischer Landbau und Pflanzenbausysteme, Band 16, Verlag Dr. Köster](#)). Die EU-Mitgliedstaaten haben sich auf die entsprechende Verordnung zum Schutz der ökologischen, nachhaltigen Produktion geeinigt. Die Herausforderungen der Zukunft, der Erhalt unserer Ressourcen und Lebensgrundlagen, machen ein Umdenken im Umgang bzw. der Bewirtschaftung unserer Flächen erforderlich und müssen auch Ziel der Lehrpläne sein. Rein auf Produktion ausgerichtete Landbewirtschaftung ist nicht in der Lage, aktuelle Probleme wie Bodenversiegelung, Bodendegradation, Bodengesundheit, Trinkwasserqualität und Wasserspeicherung in den Griff zu bekommen. Unsere Ernährungssicherheit, unsere bäuerlichen Arbeitsplätze und besonders unser wertvolles bäuerliches Kulturgut sind gefährdet.

Die letzten Jahre mit häufigen Frühjahrstrockenheiten und/oder Spätfrösten, oder den gehäuften Starkniederschlägen (inkl. Hagel) im Sommer haben die Prognosen der Klimaexpert:innen wieder einmal bestätigt. Die Auswirkungen der Klimakrise stellen die heimische Land- und Forstwirtschaft vor große Herausforderungen. Daher müssen bereits heute die Bäuerinnen und Bauern der Zukunft die bestmögliche Ausbildung für die Anpassung an den Klimawandel in Ihren Schulen vorfinden. Angesichts der aktuellen Entwicklungen ist es daher notwendig, die Themen Klimawandelanpassung und Biologischer Landbau in die Lehrpläne der landwirtschaftlichen Schulen zu integrieren.

Eine Möglichkeit zur Klimawandelanpassung stellt die u.a. vergleichsweise bodenschonende und humusvermehrnde Wirtschaftsweise des biologischen Landbaus dar. Bis zum Jahr 2017 war dieses Fach Teil des Stundenplans der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschulen und wurde in der Folge abgeschafft, mit dem Plan, dass dieses Querschnittsfach im damals neu geschaffenen „kompetenzorientierten Unterricht“ Platz finden wird. Es hat sich allerdings gezeigt, dass es auf das

Lehrpersonal ankommt, inwieweit und in welchem Ausmaß „Biologischer Landbau“ tatsächlich im Unterricht stattfindet.

Aufgrund der immer stärker spürbaren Auswirkungen der Klimakrise und der gleichzeitig guten Klimawandelanpassung der Biolandwirtschaft ist es sinnvoll, die beiden Unterrichtsfächer „Klimawandelanpassung“ und „Biologischer Landbau“ in den Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschulen einzuführen bzw. wieder einzuführen.

Das seit einigen Jahren an den Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschulen eingeführte Modell des „kompetenzorientierten Unterrichts“ ist nicht ausreichend um diese zukunftssträchtigen Unterrichtsinhalte ausreichend den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen, deshalb fordern wir im aktuellen Fachschulverordnungsentwurf

1. die Entwicklung eines praxisorientierten Lernmoduls zum Thema „Anpassungsstrategien an den Klimawandel“ für den Unterricht in den landwirtschaftlichen Fachschulen sowie Schulungsunterlagen zur nachhaltigen Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel für landwirtschaftliche Fachschulen erarbeiten zu lassen, sowie

2. die Wiedereinführung des Unterrichtsfaches „Biologischer Landbau“ und die Neueinführung des Unterrichtsfaches „Klimawandelanpassung“ im Ausmaß von mindestens jeweils einer Wochenstunde in jedem Schuljahr zu veranlassen.

Mit freundlichen Grüßen



LTAbg. Andreas Lackner

Obmann Grüne Bäuerinnen und Bauern Steiermark

